

# Motivational Interviewing - Grundkurs



## Referentin:

### Jana Gehn

Psychologin (MSc), Erfahrungen in der Allgemeinpsychiatrie und im Abhängigkeitsbereich, aktuell in Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin (VT). Trainerin in Motivational Interviewing (MI).

## Ort:

Stuttgart

## Termin:

22.07.- 24.07. 2019

## Zeit:

jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr

## Kursgebühr:

Normalpreis:	590,00 €
Frühbuche bis einschl. 23.05. 2019:	530,00 €
CVS-Mitarbeiter/-innen:	510,00 €

## Kursnummer:

179/2019

## Hinweis

Das 2. Modul findet vom 09. – 11.10.2019 (201/2019) und das 3. Modul findet vom 04.-06.12.2019 (202/2019) statt.

## Situation

Motivierende Gesprächsführung (Motivational Interviewing - MI) ist ein personenzentrierter zielgerichteter Ansatz der Gesprächsführung zur Erhöhung der Eigenmotivation von Menschen, um ein (problematisches) Verhalten zu ändern. Dieser von W. R. Miller und St. Rollnick entwickelte Ansatz ist in der Suchtbehandlung weit verbreitet. MI ist z. B. in Deutschland zentraler Bestandteil der Fachkunde *Suchtmedizinische Grundversorgung* (Bundesärztekammer 1999) und der Fachkunde *Suchtpsychologie* (Deutsche Gesellschaft für Suchtpsychologie 2002). Die Einsatzfelder des MI gehen jedoch weit über diese konkreten Arbeitsfelder hinaus.

## Inhalt

- Grundlagen des MI: Grundverständnis, Prozesse, (Einsatz-) Möglichkeiten, Kontextklärung
- Stadien der Veränderung
- Basismethoden des MI: Offene Fragen, Aktives Zuhören, Wertschätzung, geschmeidiger Umgang mit Widerstand, Informationen und Rat anbieten, Zusammenfassungen
- Das Ziel von MI: Änderungsmotivation herausarbeiten, Stärkung von Änderungszuversicht

## Ziel

- Eigene Grundhaltung bewusst machen und mit einer ethisch begründeten und im Hinblick auf Motivationsförderung evidenzbasierten Haltung abgleichen.
- Eigenen Handlungsspielraum im Hinblick auf positive (motivierende) Gesprächsführung erkennen und ausfüllen.
- Bereitgestellte Werkzeuge kennen, beherrschen und zum geeigneten Zeitpunkt anwenden.
- Erlernte MI-Kompetenzen zur Burnoutprävention einsetzen.

## Methoden

Kurzvorträge, Übungen in Kleingruppen, Rollenspiele, Fishbowl u. a. m.

## Zielgruppe

Sozialarbeiter/innen und andere interessierte Mitarbeitende aus allen Bereichen